

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 26.

Mittwoch den 31. Januar

1872.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 15. Januar 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Fehr (verreist).

58. Zu dem Gesuche der Gastwirthe Gebrüder Häffner dahier um Gestattung der Errichtung eines Kneipstods auf der in ihrer Besizung „zur Rose“ befindlichen Halle soll Willfährung beantragt werden.

59. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters W. Gail von hier um Gestattung der Erhöhung und Veränderung seines an der Dogheimerstraße 29a belegenen Wohnhauses soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

60. Das Gesuch des Adolph Kleber von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in dem Garten bei seinem Wohnhause in der Adlerstraße wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Zu den Gesuchen:

61. des Dachdeckers Carl Meier von Langenschwalbach, dermalen dahier, um Gestattung der Erbauung eines Arbeitsschuppens und Holzstalles in seiner in der Dranienstraße belegenen Hofraute,

62. des Conditors Heinrich Momberger von hier um Gestattung der Errichtung eines Kamins in seiner in der Langgasse No. 38 belegenen Hofraute und

63. des Rentners Jacob Weygandt von hier um Gestattung der Errichtung eines dritten Stockwerks auf sein in der Langgasse 20 belegenes Wohnhaus, sowie zur Vornahme verschiedener sonstiger Bauveränderungen

soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

64. Zu dem Gesuche des Anton Seilberger von hier um Gestattung der Erbauung einer Waschküche in seiner in der Lehrsstraße belegenen Hofraute, sowie der Ableitung des Gewässers aus dieser Hofraute soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller vor Beginn der Ausführung seines Canals auf dem städtischen Baubureau die Anzeige mache und derselbe genau nach den Angaben des städtischen Baumeisters ausgeführt werde.

65. Zu dem Gesuche des Maurers Eduard Weil von hier um Gestattung der Anlage einer Backsteinfabrik, Graben eines Brunnens und Erbauung eines kleinen Wohnhauses (Arbeiterhütte) soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Arbeiterhütte vom 1. November bis 1. April nicht bewohnt werden dürfe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

66. Zu dem Gesuche des Gärtners Peter Schuster dahier um Gestattung der Erbauung eines Hintergebäudes auf seinem am Nießberg belegenen Bauplatze soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen

Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei:

1) daß Gesuchsteller sich schon jetzt zu Protocoll verpflichte, daß er, sobald das Quartier, in welchem die Baustelle liegt, als Baulinie eröffnet werden wird, den den Bauenden daselbst aufgelegt werdenden Bedingungen bezüglich der Leistung eines Beitrages zu den Straßen- und Canalanlagenkosten nachzukommen bereit sei und

2) daß er inzwischen für Beleuchtung des Weges und einen entsprechenden Zugang zu seinem Gebäude auf eigene Kosten zu sorgen habe, indem bis zur Eröffnung des Quartiers als Baulinie der Weg nur als Feldweg, als welcher er allein im Interesse der Landwirtschaft angelegt worden sei, behandelt werden würde.

67. Der unterm 15. I. Mts. mit dem Zimmermeister Wilhelm Müller von hier abgeschlossene Vertrag, die Anlage eines Wasserleitungsranges in der Verbindungsstraße zwischen der Elisabethen- und Stiftstraße betr. wird genehmigt.

68. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Dembach vom 15. I. Mts., die Anschaffung von 3 neuen Säulenlösen für die beiden Zimmer der Herrengarderobe und das Bibliothekzimmer im Theatergebäude, wird beschlossen, diese Anschaffung zur Ausführung zu genehmigen.

73—84. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

86. Die am 15. I. M. abgehaltene Versteigerung von Maculaturpapier aus 1871 wird auf den Gesamterlös von 6 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. genehmigt.

87. Die am 15. I. M. in dem städtischen Waldbezirke Mühlberg 4r Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 2113 Thlr. 28 Sgr. genehmigt.

88. Auf Vorlage der Verhandlungen, betreffend das Bauwesen des Badewirthe Karl Friedrich Ries im Brühbrunnengäßchen dahier, wird nach eingehender Discussion beschlossen, Königl. Polizei-Direction zu ersuchen, dem Badewirth Carl Friedrich Ries die Ablegung der concessionswidrig errichteten Giebelwand seines Badhauses nach dem Brühbrunnengäßchen hin, sowie das Zurückdrücken in die für den Neubau bestimmte Fluchtlinie aufzugeben.

89. Auf die Beschwerde des Bierbrauers Sebastian Annüller von hier wegen der Weganlage neben seinem Hause in der Schachtstraße wird beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

90. Das Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 9. I. M., worin mitgetheilt wird, daß der Herr Minister für Handel u. zufolge Erlasses vom 25. v. M. nichts dagegen zu erinnern gefunden habe, daß den Geschwistern de Laspès gestattet werde, die von ihnen projectirte Privatstraße auf ihrem an der Friedrichstraße belegenen Grundstüd in einer Breite von nur 30 Fuß anzulegen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

91. Auf Schreiben des Herrn Majors von Grote vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87 zu Mainz vom 14. I. M., die Errichtung eines Denkmals für die im Kampfe gegen Frankreich gefallenen Krieger der 41. Infanterie-Brigade (größtentheils Angehörige der Provinz Hessen-Nassau) betreffend, wird beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

92. Auf Schreiben des Herrn Brand-Directors Scheurer

vom 10. I. M., das Alarmiren der Ueberland-Feuerwehr bei auswärtigen Bränden und die Vergebung des Transports der Ueberland-Feuerspritze und deren Mannschaft an einen bestimmten Fuhrunternehmer betr., wird beschlossen, das Stürmen bei auswärtigen Bränden jedoch nur auf dem Uthurm beizubehalten, auf den Vorschlag, den Transport der Spritze und deren Mannschaft an einen Fuhrunternehmer zu vergeben, jedoch nicht einzugehen.

93. Zu dem Gesuche der Gastwirthe Jacob Becker, Christian Heßinger und Jacob Altmann von hier, die Aufhebung der Tage für Tanz- und Flügelmusik betr., soll mit Rücksicht darauf, daß die Ausgaben in der Armen-Verwaltung stets zunehmen und deshalb keine Veranlassung vorliegt, eine Einnahme zum Armenfonds aufzugeben, derartige Lustbarkeiten im öffentlichen Interesse aber auch nicht zu begünstigen sind und die kleine Erhöhung der Tagen im Hinblick auf die allgemeine Preiserhöhung und der entsprechenden Entwerthung des Geldes gerechtfertigt ist, Abweisung beantragt werden.

94. Auf Vorlage der Verzeichnisse über die aus verschiedenen städtischen Walddistricten im 4. Quartal v. J. abgegebenen Forstnebennutzungen werden die einzelnen Preis anfragen nachträglich genehmigt.

95. Auf Vorlage des Berichts des städtischen Curbureaus über die Curs- und Erhebung in Wiesbaden pro 1871 wird beschlossen, zur Prüfung dieser Rechnung in den Herren Knauer, Bigelius und Jehr eine Commission zu bestellen.

99. Auf Bericht des Acciseamts vom 15. I. M., die Anstellung zweier weiterer Acciseaufseher betr., wird beschlossen:

- 1) die mit den neu ernannten Acciseaufsehern Friedr. Kahler und Rudolph Dickopf abgeschlossenen Dienstverträge, sowie
- 2) für 3 neue Aufseher die Anschaffung dreier Säbel mit Kuppel, Schloß und Portepée zu genehmigen.

100. Das Gesuch des Lohnkutschers Wilhelm Rathgeber von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

101. Zu dem Gesuche des Handelsmanns Jacob Birenzweig von Rönitz in Rußland, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Hausir-Handels mit Kurz- und Stahlwaaren soll Willfährung beantragt werden.

Desgleichen zu den Gesuchen:

102. des Schlossers Wilhelm Hanson von hier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in seinem in der Bleichstraße belegenen Wohnhause und

103. des Kaufmanns Adolph Weber von Laasphe, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in dem Hause Goldgasse 8.

106. Herr Bigelius erstattet Namens der bestellten Commission Bericht, betr. die Errichtung von gewerblichen Schiedsgerichten, und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, diesen Bericht der königlichen Polizei-Direction mitzutheilen und zu berichten, daß aus den darin niedergelegten Gründen der Gemeinderath nicht darauf antragen könne, diesem Gegenstande weitere Folge zu geben.

107. Die Wassereinschätzungscommission erstattet Bericht zu den gegen die Wassereinschätzung eingelaufenen Reclamationen Nr. 131 bis 136 und wird hierauf beschlossen, die Reclamanten nach den Anträgen der Commission zu bescheiden.

Wiesbaden, 27. Januar 1872. Für diesen Auszug:

Voost, Bürgermeister-Erbeihülfe.

Gefunden zwei Schlüssel mit Petschaft und ein Arbeitsmittel.
Wiesbaden, 29. Januar 1872. Königl. Polizei-Direction.

v. a.

v. Strauß.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Gastwirths Carl Greimel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erlannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 6. Februar 1872 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. December 1871.

505

Königliches Amtsgericht IV.

Holzversteigerung.

Montag den 5. Februar I. Jz. Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Staatswald District Nonneneichwald bei Reudorf in der Nähe der Chaussee folgende Hölzer, auf Verlangen mit Creditbewilligung, an Ort und Stelle zur Versteigerung:

- 54 Kieferne Stämme von 21,67 Festmeter,
- 200 " Stangen 1. Classe,
- 330 Raummeter kiefernes Prügelholz (6 Fuß Klobenlänge),
- 1400 Stück kieferne Astholzwellen,
- 225 " Ausputzwellen.

Chausseehaus, 27. Januar 1872.

Der Oberförster.

224

Deymach.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar I. Jz. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde District Münzberg 3r Theil:

- 81 1/2 Alstr. buchen Scheitholz,
- 15 1/2 " " Prügelholz,
- 3 " " Werthholz,
- 2650 Stück " Wellen,
- 19 Alstr. " Stockholz und
- 2250 Stück Weichholzwellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 30. Januar 1872.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Februar I. Jz. Nachmittags 3 Uhr will Herr Friedrich Jacob Röhl von hier in dem hiesigen Rathhaussaale die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 12 Jahren verpachten lassen, als:

Pos.	No. der Grundstücke.	Fläche in A. R. S.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	111	79 10	Acker „Im Hasengarten“ 1r Gew. zw. Jac. Wilh. Kimmel und Albrecht Göy, ist mit Korn besamt;
2)	204	63 80	Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Joh. Pet. Seiler u. Jacob Wilh. Kimmel, ist mit ewigem Klee angelegt;
3)	444	1 1 92	Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. Daniel Kraft und Joh. Philipp Christmann Wwe., ist mit Korn besamt;
4)	490	43 52	Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Friedr. Ernst Kiebrühl und der Domäne, ist mit ewigem Klee bestellt;
5)	507	79 50	Acker „Hammersthal“ 1r Gew. zw. Phil. Christian Ruppert u. Hermann Schirmer Wwe., ist gestürzt;
6)	513	52 75	Acker „Hammersthal“ 1r Gew. zw. Georg Steinhäuser u. Carl Burt;
7)	670	47 56	Acker „Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Gg. Hahn und Carl Röhl, hat 2 Bäume;
8)	31	47 18	Acker „Galgenfeld“ zw. der Domäne und Adam Bolz;
9)	8	1 6 45	Acker „Ober Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Carl Röhl und Gg. Hahn,

Pos.	No. der Zumeß.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
10)	20	1 8 90	Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gew. zw. Wilh. Jac. Heus u. Christ. Weil, ist mit ewigem Klee angelegt;
11)	231	1 79 71	Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Joh. Georg Faust und Christoph Janson 2r zu Vierstadt, ist mit Weizen besamt;
12)	488	— 54 8	Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Heinr. Schaad u. Friedr. Ernst Tiefbrunn, ist mit Weizen besamt;
13)	457	— 78 26	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Philipp Röll und der Domäne, ist gestürzt;
14)	488	— 57 36	Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Friedrich Feiz zu Jdsheim und Jonas Schmidt, ist gestürzt;
15)	608	1 13 61	Acker „Wosbacherberg“ 1r Gew. zw. Gottfried Bürger und Heinrich Thon, ist gestürzt;
16)	23	— 50 29	Acker „Dinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Friedr. Ernst Tiefbrunn u. Georg Philipp Birt, ist mit deutschem Klee bestellt und hat 9 Bäume;
17)	74	— 58 39	Acker „Geisheid“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Philipp Heinrich Schmidt, ist mit deutschem Klee bestellt;
18)	15	— 70 82	Wiese „Würgarten“ zw. Georg David Schmidt und Marie Eleonore Stuber;
19)	58 — 95	— 43 13 — 35 71	Wiese „Au“ 3r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und dem Centralstudienfonds;
20)	80	— 51 16	Acker „Kirschbaum“ 2r Gew. zw. Joh. Gg. Faust u. Heinr. Carl Christ. Burt, ist gestürzt u. hat 1 Baum;
21)	187	— 50 29	Acker „Hob“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Gg. Dahn, ist gestürzt;
22)	235	1 26 11	Acker „Holzstraße“ zw. Joh. Mich. Roffel 3r zu Dohheim und den Erben der Christ. Schlichter Eheleute, theils gestürzt und theils mit Korn besamt;
23)	631	— 48 51	Acker „Schliff“ 2r Gewann zw. der Domäne und einem Graben;
24)	482	— 66 15	Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gew. zw. Heinrich Thon und Carl Burt, ist gestürzt und hat 2 Bäume;
25)	343	— 50 5	Acker „Kleinhainer“ 2r Gewann zw. Hermann Theob. Josefs Wwe. und Carl Röll, ist mit ewigem Klee bestellt;
26)	370	— 50 20	Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Jonas Schmidt, ist mit ewigem Klee bestellt;
27)	379	— 91 92	Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Christ. Schlichter Erben und Heinrich

Pos.	No. der Zumeß.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
28)	78	— 50 12	Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Joh. Peter Seiler und Philipp Christ. Dan. Maurer Wwe., ist mit deutschem Klee bestellt und hat 4 Bäume;
29)	164	2 47 34	Acker „Hinter der Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Friedrich Feiz zu Jdsheim und Heinrich Schaad, $\frac{1}{2}$ gestürzt und $\frac{1}{2}$ mit Weizen besamt;
30)	1766	— 44 83	Acker „Herrngarten“ 2r Gew. zw. Carl Röll u. Anton Seib;
31)	306	— 54 91	Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Anton Heinrich Röll und Elisabeth Schaad, ist mit Weizen besamt.

Wiesbaden, 20. Januar 1872. Der Bürgermeister H. Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 25. d. M. abgehaltene Auktionsversteigerung auf dem städtischen Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigerern bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, 30. Januar 1872. Im Auftrage:
Bieger, Rathsschreiber.

Bekanntmachung.

Die Rechnungen über die Fonds der evangelischen Kirche, Pfarreien, sowie den Baufonds einer 2. Kirche pro 1870 nebst Belegen liegen von heute an 8 Tage zur Einsicht der evangelischen Gemeindeglieder auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1872. A. Döhl, Consistorialrath.

Krankenwärter gesucht.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gegen guten Lohn gesucht. Lusttragende ledige Personen (auch kinderlose Wittwer) wollen sich mit ihren Zeugnissen versehen bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1872.

Bekanntmachung.

Die am 24. Januar d. J. abgehaltene Holzversteigerung im hiesigen Gemeintwald Hörhede war wegen ungünstiger Witterung nur gering besucht und hat daher wegen zu geringem Erlöses die Genehmigung nicht erhalten. Es wird daher zur Abhaltung derselben weiterer Termin auf **Montag den 5. Februar d. J.** Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Hausen, den 25. Januar 1872. 159 Besier, Bürgermeister-Stellvertreter.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königl. Steuerkasse I. werden Donnerstag den 1. Februar Nachmittags 2 Uhr die wegen rückständigen Steuern gepfändeten Mobilien im Rathhaussaale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. Januar 1872.

Die Königl. Steuer-Executoren.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts von hier sollen Mittwoch den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, als: ein Kamm, eine Pöbelbank mit vollständigem Werkzeug, versteigert werden.

Wiesbaden, 30. Januar 1872. Der Gerichts-Executor, Flug.

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Hofeiner Gemeindevaal Distrikt Zieglerkopf
1r Theil. (S. Egb. 25.)

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 1. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhauseale stattfindenden Aeder-
verpachtung des Herrn Friedrich Jacob Noll wollen die Erben
der Frau Philipp Dormann Wittve von hier die nach-
beschriebenen Grundstücke, als:

- 1) 60 Rth. 15 Sch. Ader „Langelsweinberg“ 3r Gew. zw.
Heinrich Heus u. der Domäne (Nr. 438), gibt 13 1/2 fr.
Zehntannuität;
- 2) 52 Rth. 48 Sch. Ader „Apelberg“ 3r Gew. zw. Carl
Neumann und Christian Weil (Nr. 97), gibt 11 fr.
3 hl. Zehntannuität und hat 16 Bäume;
- 3) 17 Rth. 67 Sch. Ader „Königsstuhl“ 7r Gew. zw. Valentin
Conradi und H. Reinhard Wilhelm Blum (Nr. 295),
gibt 3 fr. 3 hl. Zehntannuität und hat 5 Bäume;
- 4) 44 Rth. 5 Sch. Ader „Neuberg“ 2r Gew. zw. Heinrich
Weil und Peter Traut, gibt 10 fr. 1 hl. Zehntannuität
und hat 5 Bäume,

zum Verkaufe mitausbieten lassen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1872.

7572

Haus-Versteigerung.

Montag den 19. Februar l. J. Nachmittags um
2 Uhr zu Mainz in der Amtsstube des unterzeichneten Notars,
Stadthaus Nr. 13, neu

soll das in der Rheinstraße zu Mainz gelegene Wohn-
haus, Lit. C. Nr. 249 alt, Nr. 101 neu, zum Betriebe
einer Gastwirthschaft durch seine Lage sehr geeignet,
früher „Hotel Victoria“, auf Ansehen des Eigentümers
Herrn Franz Joseph Becker, Rentner, in Wiesbaden
wohnhaft, unter sehr vortheilhaften Bedingungen veräußert
werden, welche auf dem Bureau des unterzeichneten Notars
zu erfahren sind.

Mainz, den 23. Januar 1872.

547

Class. Großherzoglicher Notar.

Allemanntia.

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft im „Storchneß“.

Amicitia.

III. Ball am Samstag den 2. März
Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer. 9342

Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacher- straße.

Mittwoch den 31. Januar:

Humoristische Soirée

des Komikers und Coupletängers Jos. Nohé, sowie der
beliebten Charakterfängerin Frau Anna Nohé.

Anfang 8 Uhr. 9369

Trotz des bedeutenden Aufschlags in Cigarren bin ich durch
vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, eine Parthie
Cigarren, welche gewöhnlich für 1 1/2 Kreuzer das Stück ver-
kauft werden, für 1 Kreuzer verkaufen zu können. Bei Abnahme von
100 Stck billiger. Ferner bringe ich meine Bremer Cigarren
in empfehlende Erinnerung.

August Kadesch, Kirchgasse 9a. 9368

Reinen, wohlgeschmeckenden Kaffee zu 32, 36, 38, 40, 42, 44,
48 und 50 fr. empfiehlt zur gefälligen Abnahme

A. Freihen, vorm. G. Höhler,

9406

Friedrichstraße 28.

Ein Regal für ein Modewaarengeschäft gesucht. R. E. 9356

Für die Herren Aerzte!

Formulare zu Recepten

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 2. Februar Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn
Dr. Scholz über „Arnold von Selenhofen, Erzbischof
von Mainz (1153—1160)“. Damen und Nichtmitglieder können
eingeführt werden. Der Vorstand. 196

Casino.

Dienstag den 13. Februar:

B A L L.

Es wird gebeten, maskirt zu erscheinen.

Die Karten zum Eintritt der Masken sind bei dem Restaurateur
zu bestellen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Demaskirung 10 Uhr. 64

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1871 in aller Hinsicht sehr
günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt.

Der Zugang an neuen Versicherungen war so groß, wie
nächst dem Jahre 1869 in keinem anderen Geschäftsjahre seit
dem Bestehen der Bank. Indem derselbe sich auf 2957 Personen
mit 6,450,400 Thaler Versicherungssumme belief, stieg, bei
mäßigem Abgang, der Versicherungsbestand bis zum Jahreschluss
auf 38,100 Personen mit 72,200,000 Thlr.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von
3,350,000 Thlr. waren nur 1,535,000 Thlr. für 900 gestorbene
Versicherte zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich unter
der rechnungsmäßigen Erwartung steht und abermaligen reichen
Ueberschuss zur Vertheilung unter die Versicherten erwarten lässt.

Der Fonds erfuhr einen Zuwachs von fast einer Million
Thaler und erhob sich auf mehr als 18 Millionen Thaler.

In diesem und den nächsten vier Jahren kommen davon

Drei und eine halbe Million Thaler
reiner Ueberschuss an die Versicherten zur Vertheilung, was
für dieselben im Jahre 1872 eine Dividende von

37 Prozent

ergibt.

Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der
Zutritt zur Bank wesentlich erleichtert.

Versicherungen bei dieser ältesten und größten Lebensversicherungs-
anstalt Deutschlands, welche mit dem Vorzuge unbezweifel-
ter Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit
der Versicherungskosten verbindet, werden durch unterzeichnete
Agenten vermittelt:

Eduard Krah in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez.

Bezirksgeometer Cuntz in Dillenburg.

Christ. Merz in Idstein.

Chr. Müller in Langenschwalbach.

Phil. Engelbach in Mainz.

Bezirksgeometer Schneider in Rüdelsheim.

Lehrer Wilh. Reichmann in Weilburg. 9341

Eine schöne, glatthaarige Pflaumerhündin ist billig zu ver-
kaufen Stiftstraße 1. 9349

11

Dienstag den 13. Februar 1872:

Grosser Masken-Ball

in den Räumen des

Hôtel Victoria,

verbunden mit Maskenspielen, Zügen und Tänzen, unter Leitung des Herrn Ball-Director **Dornewass.**

Preisvertheilung.

Preis der Elfer: Für die originellste Damenmaske.

Preis vom Magistrat: Für die originellste Herrenmaske.

Preis vom Rennverein: Für die eleganteste Damenmaske.

Eintrittspreis 1 Thaler.

Karten sind zu haben bei **L. Bender, Webergasse, Moriz Schäfer, Webergasse, Aug. Engel, Taunusstraße, C. Weiss, Goldgasse, Adolf Dyk, Langgasse, L. A. Maste, Langgasse, J. & G. Adrian, Bahnhofstraße.**

Die Karten für die Mitglieder nur bei **H. Seyfried, Neugasse.**

Beginn des Balles 8 Uhr.

Beginn der Maskenspiele 9½ Uhr.

Unbedingte Demaskierung 12 Uhr.

Vorher

2 Uhr Nachmittags:

Grosse Kappenfahrt.

Die Eintrittskarte zum Maskenball berechtigt auch Nichtmitglieder zur Mitfahrt.

Gesichtsmasken, Nasen, Bärte etc. sind gestattet, dagegen sind vollständige Maskenanzüge ausgeschlossen.

Jeder Teilnehmer muß die Elferklappe tragen, welche im Saale der „**Restauration Weiss**“ eine Stunde vor Beginn der Fahrt gegen Entrichtung von 5 Sgr. in Empfang zu nehmen ist.

Der Zug formirt sich um 1 Uhr auf dem Marktplatz, das Einsteigen und die Abfahrt erfolgt präcis 2 Uhr vom Local „**Weiss**“. Der Zug bewegt sich durch die Goldgasse, Langgasse, Kirchgasse, Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Louisenstraße, Kirchgasse, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Nerostraße, Saalgasse, Webergasse, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Marktplatz, Aussteigen und Auflösen des Zuges gegen 4 Uhr am Local „**Weiss**“.

515

Der Vorstand.



Fastnacht-Montag

den 12. Februar:

Grosser Masken-Ball

in den Räumen des

Saalbau Nerothal.

Anfang Abends 8 Uhr.

Demaskierung
nicht vorgeschrieben.

Das Comité.

Eintrittskarten für Herren à 48 fr., für Damen à 18 fr. sind zu haben bei Frau **Ph. Kimmel Wwe.,** Neugasse 3, sowie bei den Herren **Chr. L. Häuser, Kirchgasse 31, W. Speth, Expedition des Tagblatts, C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7, R. Feiz, Ecke der Geisberg- und Taunusstraße, R. Müller, Oberwebergasse 56, J. B. Weil, Röderstraße 29, und Chr. Seibinger, „Saalbau Nerothal“.**

Kappen für Herren à 12 fr., Schleifen für Damen à 6 fr., sowie Karten à 12 fr. für den oberen Saal und Gallerie, welche als Zuschauererraum reservirt sind, sind Abends an der Kasse zu haben. 471

Montag den 12. Februar Abends 8 Uhr
findet im „**Saalbau Schürmer**“ mein

Grosser Maskenball

statt, und erlaube ich mir hierzu die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler und deren Freunde und Bekannte hierzu ergebenst einzuladen.

Die betr. Karten werden in meiner Wohnung große Burgstraße 8 zweite Etage ausgegeben. Fremde können nur durch meine Schüler eingeführt werden, sind jedoch zuvor bei mir anzumelden.

Otto Dornewass,

9407

große Burgstraße 8 zweite Etage.

Mauskartoßeln, in schöner Waare, per Kumpf 18 fr., im Centner billiger.

W. Müller,

9413

Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.

Kanarienvögel, ächte Parzer und vorzügliche Sänger, Männchen und Weibchen, sind zu verkaufen Webergasse 54. 9415

Eine **kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres Ellenbogengasse 6 eine Treppe hoch. 9333

Trotene Luchene Wellen à 6 fr., das Hundert 9 fl. 30 fr., sind zu haben bei **Fried. Thon, Dohheimerstraße 19.** 9389

Für Müller.

Verschiedene **Mühleisen,** 4 Delskempel, eine Delsamenwalze, Trichtergestelle, Säрге, sowie ein schwerer Mühlenwagen billig zu verkaufen bei **Fried. Thon, Dohheimerstraße 19.** 9390

Französischen und Englischen

Unterricht

9009

ertheilt Professor **Georgey, Neugasse 11.**

Parfstraße 2 verläufig vorzügliches **Heu n. Grummet.** 9271

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u. Mehrgasse.

Heute Früh treffen ein: **Schöne Egmonder Schellfische** (billigst) u. 515

**Gothaer Schinken,
Gothaer Cervelat,
Gothaer Zungenwurst,
Hamburger Ochsenzunge,
Frankfurter Hirnwurst,
Frankfurter Bratwürstchen**

empfehlte **F. Belloja, Taunusstraße 10.** 9359

Medicinal-Lebertran zum Einnehmen in feinsten Waare
empfehlte **Ed. Weygandt, Langgasse 29.** 9355

Reines Kornbrot zu 18 kr. empfehlte
9351 **H. Pfaff, Dohheimerstraße 8a.**

**Acht Westphälischen Schinken,
Feinste Gothaer Cervelatwurst,
Beste Frankfurter Bratwürstchen**

empfehlte **Chr. Ritzel Wwe.** 7935

Abgekochten Schinken

4480 bei **Aug. Hahn, Kirchgasse 6a.**

Für Schlosser.

Federkasten zum Schließen für **Windthüren** in drei verschiedenen Sorten sind im Preise von fl. 6. an zu haben bei
9350 **A. Biekel, Schlossermeister, Kirchgasse 15 a.**

Empfehlung.

Karlstraße 16 im Hinterhause werden **Herrenkleider** zu den billigsten Preisen neu angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt. **F. Knoop.** 4065

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Weißgeräthe, Stiefeln. Schuhen u. von **A. Görlach, Michelsberg 5.** 9377

Ein gutes, sechsjähriges Pferd.

Dunkelbraun, ein- und zweispännig gefahren, steht zu verkaufen. Adressen unter L. W. 98 in der Exped. d. Bl. 547

Eine **Vogelheide** und mehrere Kanarienvögel (Weibchen) sind zu verkaufen **Römerberg 35.** 9316

Rußbaumene lackirte **Bettstellen** (neu) und ein gebrauchter **Rüchenschrank** sind billig zu verkaufen **Römerberg 8.** 9313

Ein junger Mann übernimmt **Möbel** zum Poliren und Repariren. Näh. **Schwalbacherstraße 59, 4. Stock.** 9325

Saalgasse 36 sind 2 gute **Zugpferde**, ein zweispänniger Wagen, eine zweispännige Droschke und sonstige Deconomiegeräthschaften zu verkaufen. 9330

Eine neue spanische **Wand** von 6 Platten sind zu verkaufen bei Tapezirer **Kohl, Michelsberg 8.** 9396

Ein schöner **Rüchenschrank** billig zu verkaufen bei
9370 Lackirer **Knocht, Marktplatz 3.**

Ballschuhe werden billig abgegeben **Römerberg 14.** 9379

Walzenstroh per Gebund 15 kr. **Steingasse 23.** 9381

Elegante **Damen-Maskenanzüge** sind billig zu vermieten **Steingasse 3** im ersten Stock links. 9337

Koffer zu verkaufen **Herrnmühlgasse 1.** 9335

1/2 Parterrelogeplatz (Vorderseite) gesucht. N. E. 9410

Es ist in der Natur des Alters begründet, daß auch die Athmungsorgane durch trägeren Blutumlauf, Schleimanhäufung u. s. w. theilweise ihren Dienst versagen. Dadurch entstehen Kurzatmigkeit, Verschleimung, chronische Catarrhe und ähnliche Unannehmlichkeiten. Es gibt aber ein sehr natürliches, einfaches Mittel, um sich von diesen fatalen Beschwerden möglichst zu befreien. Ein solches Mittel, welches die Lunge anfeuchtet, die Trockenheit mildert, den Schleim löst, ist der bekannte **L. M. Eggers'sche Fenchelhonigextract**, erfunden und allein fabricirt von **L. M. Eggers** in Breslau und nur acht zu haben bei **Eduard Weygandt** in Wiesbaden, Langgasse 29.

NB. Soeben ist eine frische Sendung angekommen. 21

Englische Biscuits

von **Hunley & Palmers**

empfehlte **F. Belloja, Taunusstraße 10.** 9358

Von heute an fortwährend schöner, frischer **Kopfsalat** und **Blumenkohl**, sowie fortwährend alle Sorten **italienisches, französisches** und **deutsches Geflügel**; auch sind stets alle Sorten feinere **Fische** zu haben bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

9412

Rüchenschrank, als: **Schränke, Tische** u. zu verkaufen **Herrnmühlgasse 1.** 9343

Eine **Tafelwaage**, gerüst mit vierediger Schale, ist preiswürdig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 27, Strb. 3. Stock.** 9338

Zwei schöne, junge **Hunde**, männlich, zu verkaufen. Näheres Expedition. 9340

Ein gebrauchter **Sprungherd** in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres Expedition. 9346

Eine starke **Pumpe**, welche sich besonders für eine Regenspumpe eignet, ist billig zu verkaufen **Wallrißstraße 7.** 9347

Sollten sich nicht gute Menschen finden, welche einen **Rüchenschrank**, eine Kommode und drei Stühle billig verkaufen. Es ist für einen armen Invaliden, der durch den Krieg Alles verloren hat. Adressen unter der Bezeichnung „Möbel“ bittet man in der Expedition abzugeben. 9366

Alle Sorten **Malchen** werden anaekauft **Nerostraße 19.** 227

Ein armes Dienstmädchen verlor auf dem Wege durch die **Taunusstraße, Trinkhalle, Langgasse** bis zum **Michelsberg** einen **Knäuf-Gulden Schein** (weiße Farbe). Der redliche Finder wird gebeten, denselben **Taunusstraße 28** Parterre abzugeben. 9344

Eine Frau verlor am Montag durch die **Mühlgasse, Burgstraße, Spiegelgasse, Taunusstraße** bis zur **Röderstraße** einen einzelnen **Frauen-Zeugstiesel**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben **Röderstraße 24** abzugeben. 9362

Ein braungefleckter, junger **Wischerhund** hat sich vergangenen Freitag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Neugasse 1a** Parterre. Gleichzeitig wird vor dessen Anlauf gewarnt. 9400

Lehrmädchen-Gesuch.

In einem feinen Laden-Geschäft wird ein anständiges, junges Mädchen in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 9211

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Röderstraße 25.** 9281

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Steing. 3, Strb.** 9376

Ein Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Kapellenstraße 35.** 9414

Eine geübte Büglerin gesucht Friedrichstraße 30. 9388

Lehrmädchen gesucht.

In einem der ersten hiesigen Detail-Geschäfte ist einem gebildeten jungen Mädchen aus guter Familie Gelegenheit geboten, sich als Verkäuferin auszubilden. Näh. Exped. 8960
 Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch würde dieselbe eine Stelle in einer Wäscherei annehmen. Näheres Doyheimerstraße 2 d. 9233
 Ein Mädchen, welches sauber auf der Nähmaschine nähen kann, wird gesucht. Näheres große Burgstraße 5. 9408
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Welltrichstraße 25. 9367
 Eine geübte Kleidermacherin und Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 9360
 Ein Monatmädchen gesucht. N. Steingasse 3 Bel-Etage. 9352
 Eine perfekte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. N. E. 9334
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 10. 9354

Stellen-Suche.

Eine Krankenwärterin wird zum sofortigen Eintritt für die Augenheilkunst gesucht; nur welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch. 436
 Gesucht ein zu jeder Arbeit williges Mädchen. N. E. 9172
 Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 11. 7644
 Gegen hohen Lohn wird eine ordentliche Person zu Kinder und für die Hausarbeit gesucht. Näheres Expedition. 8755
 Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres bei Frau Frank, Kirchgasse 6 vierter Stock. 9394
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Rheinstraße 33. 9399
 Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, sucht Stelle auf gleich, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Welltrichstraße 13 Parterre. 9365
 Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein in eine kleine Familie. Näh. Schillerplatz 2 a, Hinterhaus. 9339
 Eine tüchtige, gewandte Köchin findet Stelle in einem Gasthofe. Näheres Expedition. 9345
 Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen wird als Kellnerin nach außerhalb auf gleich gesucht. Näh. Helenenstraße 17 Parterre. 9361
 Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 6 zwei Treppen hoch. 9357
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welches sieben Jahre in einem Manufacturwarengeschäfte conditionierte, sucht in Wiesbaden ein ähnliches Engagement. Näh. Exp. 9348
 Buffet-, Köchinnen und Hausmädchen gesucht durch D. Sadyony, Langgasse 51. 9373
 Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näheres Expedition. 9374
 Ein ordentliches, reinliches Hausmädchen gesucht. Näheres Expedition. 9382
 Ein Dienstmädchen gesucht Gemeindegasse 3. 9378

Ein kräftiger, wohlzogener Junge kann die Schlosserei erlernen Friedrichstraße 35. 8823
 Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen wird für einen Kranken gesucht. Näh. Exped. 8794

Schuhmacherstellen auf verschiedene Arbeit können Beschäftigung erhalten bei

J. A. Selzer, Mauergasse 2. 7597

Zwei Drechsler-Gehälfen finden dauernde Arbeit bei Dreher Schlosser, Goldgasse 8. 9309
 Zwei gute Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 9285
 Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 9. 9284
 Ein junger Hausbursche wird gesucht. Näh. Saalgasse 16. 9292

Gesucht

zur Pflege eines Pferdes und Gartenarbeit ein zuverlässiger, unverheirateter Mann in ständigen Dienst. Näh. Exped. 9372

Gesucht

ein Schreiner, welcher im Möbelpolieren bewandert ist. Offerten beliebe man in der Expedition abzugeben. 9407
 Ein Junge von 16—18 Jahren wird als Hausbursche gesucht Webergasse 37 eine Stiege hoch. 9393
 Ein Schneidergehülfe findet Beschäftigung Karlstr. 16, Strb. 9385
 Zwei tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäftigung Helenenstraße 9. 9375
 Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht in einem Geschäft eine Stelle als Buchhalter oder Commis. Näheres in der Expedition. 9383
 Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Karlstraße 16 Hinterhaus. 9384
 In einem Hotel ersten Ranges in Heidelberg wird ein anständiger, mit guten Schulleistungen versehener junger Mann als Kellnerlehrling gesucht. Der Eintritt kann sofort oder zu Ostern erfolgen. Näh. bei Carl Christmann, Café restaurant. 9398
 Für einen erfahrenen, gewandten

Tapezierer

ist in einem Decorationsgeschäft eine Stelle offen. — Hohes Salair und dauernde Stellung bei gehöriger Qualifikation. Näheres an Offerten unter Chiffre M. 3765 durch Herrn Rudolf Wölfe in Frankfurt a. M. 543
 Zwei im Rechnen gewandte Jungen werden gesucht. Näheres Hellmündstraße 19, Hinterbau, Nachmittags von 1—3 Uhr. 9336
8000—10,000 Thaler auf erste Hypothek ohne Maller für gleich gesucht. Gest. Offerten sub D. 24 besorgt die Expedition d. Bl. 8508
20,000 fl. werden auf 1. Hypothek gegen doppelte Versicherung abgegeben, auf Wunsch auch getheilt. Reflektierende wollen ihre Adressen nebst genauer Beschreibung bei der Expedition unter „Geld“ gef. abgeben. 9412

Man sucht in Wiesbaden ein kleines Haus mit Gärten oder eine erste Etage von 6 Zimmern nebst Küche u. im Preis von 4—600 fl. zu mieten, aber in einer günstigen Lage, da man beabsichtigt, einige Zimmer wieder an Fremden zu vermieten. Gest. Franko-Offerten bittet man unter G. K. Nr. 20 poste restante Coblenz zu richten. 9169

Adelheidstraße 4 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 3 Parterre. 9405

Gr. Burgstraße 9 ist ein Salon mit 3 Zimmern möbliert sehr billig zu vermieten. 9391

Doyheimerstraße 23 ist die abgeschlossene Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch von 11—3 Uhr Nachmittags. 8953

Doyheimerstraße 24 gleich beziehbar: Eine Wohnung Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkons, 5 Zimmer und Küche u. Näh. bei W. Gail, Doyheimerstraße 29 a. 7871
 Faulbrunnenstraße 3 ein möbl. Zimmer zu verm. 8977

Feldstraße 15 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, neu und bequem eingerichtet, mit Glasabschlüssen versehen, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 8483

Faulbrunnenstraße 8 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer zu vermieten. 7240
 Friedrichstraße 35 im Hinterhaus ist ein schönes Logis an eine ruhige Familie auf 1. März oder 1. April zu verm. 8822
 Helenestraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9255
 Helenestraße 18 a 2 St. h. möbl. Zimmer zu verm. 9395
 Kapellenstraße 5 Bel-Etage ist eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern mit allem Zugehör, auf 1. April zu verm. 9863
 Kirchgasse 6 Bel-Etage sind zwei große, unmöblierte Zimmer auf den ersten April zu vermieten. 3931
 Kirchgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer gleich zu verm. 9401
 Kirchgasse 25, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8968
 Leberberg 4 sind 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 9329
 Mainzerstraße 14 sind die möblierte Bel-Etage und zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 811
 Manergasse 1 sind 2 ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 9364
 Neugasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 14945
 Neugasse 11 zwei Stiegen hoch ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4643
 Römerberg 5 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9308
 Schachtstraße 19 im zweiten Stock ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 9404
 Schulgasse 1 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9353
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 8135
 Schwalbacherstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zugehör auf 1. April an ruhige Leute ohne Gewerbe zu vermieten. 9331
 Al. Schwalbacherstraße 7 ist ein schönes Logis, bestehend aus einem großen Zimmer, zwei Cabineten, Küche, Mansarde, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Wassers, auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 9314
 Stiftstraße 1 zwei unmöblierte Zimmer billig zu verm. 9349
 Taunusstraße 27 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 4424
 Taunusstraße 28 im 4. Stock links ist ein freundlich möbl. Zimmer der Monat zu 5 fl. zu vermieten. 9380
 Webergasse 44 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 9305
 Webergasse 51 im Hinterhaus ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten. 9403
 Wilhelmstraße 15 Parterre sind 3 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 9219

10 fl. monatl. Ein möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9195

Ein kleines, schön möbliertes Logis, Bel-Etage, 4 Zimmer, ist zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 9. 9328

Ein Zimmer mit Bett u. ist monatlich zu 5 fl. 30 kr. zu vermieten. Näh. Exped. 9312

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 200

In einem Landhause in bester Lage ist eine unmöblierte Wohnung sofort oder auf April zu vermieten. Näh. Expedition. 7921

Schöne möbl. Zimmer in guter Lage zu verm. Näh. Exp. 2201

Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu verm. Näheres Michaelsberg 18. 9392

Laden mit Wohnung in guter Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Helenestraße 19 Parterre. 8602

Ein großer Keller, in welchem 40 Stück Wein lagern können, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 27. 9038

Drei gute Keller sind zu vermieten große Burgstraße 5. 9409

Zwei Herrn finden Kost und Logis Marktstraße 23. 9274

Schlafstelle für Arbeiter Michaelsberg 18. 9247

Ein Arbeiter findet Logis Moritzstraße 12 im Hinterhaus. 9263

Kost und Logis für Arbeiter. Näh. Schachtstraße 23 im Laden. 9321

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Steingasse 31. 9397
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Saalgasse 28. 9371

Verwandten und Freunden die Trauermeldung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Bruder, Schwager und Onkel, **Anton Bös**, nach langem und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

9359 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen unerseßlichen Verluste unseres innigst geliebten Vaters, Schwiegervaters und Bruders,

Carl Acker,

sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 30. Januar 1872.

9386 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Bei der Expedition d. Bl. gingen für die Familie Kaiser in Dohheim ein: Bon Edoard 1 fl., von Ungenannt 1 fl. 10 kr., von B. W. 1 fl. 45 kr. Herzlichen Dank.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872. 29. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Min.)	336,41	336,22	335,90	336,17
Thermometer (Reaumur).	-1,0	-0,2	0,0	-0,40
Dampfspannung (Bar. Min.).	1,83	1,87	1,80	1,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	100	94,9	90,5	95,13
Windrichtung u. Windstärke.	S.O.	S.O.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	stille.	schwach.	—
Niederschlag pro □ in par. Linie.	bed. Nebel.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Linie.	—	—	0,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 30. Januar.

Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. med. Thilenius „über den Athmungsprozeß bei Menschen und Thieren“, im Vereinssaal.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung in der Rudershalle.

Allemandia. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Storchneß.

Königliche Schauspieler. „Richard Baderer“. Auffspiel in 4 Akten. Nach dem Englischen des John O'Keefe. Neu bearbeitet von G. Kettel.

Eisenbahn-Fahrten.

Rheinische Eisenbahn. Abgang: 6. 8.20* 10.5 (nur bis Riedelheim). 11.25. 3.5. 8.20 (nur bis Riedelheim). Ankunft: 8 (von Riedelheim). 11.15. 2.30. 6.40. 7.45* 9 (von Riedelheim). 10.12
Taunusbahn. Abgang: 6.10. 8.40. 9.42* 10.55* 12.10. 2.20. 4.30* 6.30. 7.20* 8.55. Ankunft: 7.55. 8.35* 10.25. 11.37*
 1. 2.15* 4.25. 5.25* 6 (von Mainz). 8.15. 10.40.
 * Schnellzüge.

Frankfurt, 29. Januar 1872.

Gold-Cours.		Wechsel-Cours.	
Brenn. Friedl. d'or	9 fl. 56 —59	tr.	Amsterdam 99 1/2 fl.
Wismuth (doppelt)	9 „ 40 —42	„	Berlin 104 1/2 fl.
Gold 10 fl. Stücke	9 „ 53 —55	„	Edin 104 1/2 fl.
Wismuth	6 „ 81 —83	„	Hamburg 87 1/2 fl. 5.
20 Gros-Stücke	9 „ 18 —19	„	Leipzig 104 1/2 fl. 105 fl.
Souverain	11 „ 45 —47	„	London 118 117 1/2 fl.
6 Gros-Thaler	2 „ 18 —19	„	Paris 92 1/2 fl. 5.
Imperial	9 „ 40 —42	„	Wien 102 1/2 fl. 5.
Dollars in Gold	2 „ 24 1/2 —25 1/2	„	Disconto 4 % fl.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Kaufmännischer Verein

516

und Lokal-Gewerbe-Verein.

Herr J. Oppermann, Secretär der hiesigen Handelskammer, wird Freitag den 2. Februar l. J. im Saale des Herrn G. Weins seinen zweiten Vortrag über die Geschichte der deutschen Gausa halten, und zwar über die Handelsoperationen, insbesondere die Faktoreien zu Bergen, Nowgorod, Brügge und London, über die politischen Aktionen und schließlich über den Verfall des Bundes.

Wir laden unsere Mitglieder wie Freunde und Gönner der beiden Vereine zu diesem Vortrage freundlichst ein.

Anfang präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wiesbaden, den 28. Januar 1872.

Für den Vorstand
des Kaufmännischen Vereins:
L. Schwenck.

Für den Vorstand
des Local-Gewerbe-Vereins:
Chr. Gaab.

Neuer Club.

Samstag 10. Februar Abends 8 Uhr
im Saalbau Schirmer:

Grosser Masken-Ball

mit zwei Orchestern
und Preis-Vertheilung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß am Eingang keine Karten verkauft werden, für Nicht-Abonnenten sind solche vielmehr nur bei rechtzeitiger Anmeldung durch den Vorstand zu erlangen.

Der Vorstand. 9280

Männer-Gesangverein.

Vorläufige Notiz.

Fastnacht-Dienstag den 13. Februar:

Maskenball

verbunden mit

Maskenspiel & Preisvertheilung
im Saalbau Schirmer.

Der Vorstand.

170

Turn-Verein.

Deute Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: General-Versammlung in der „Mudershöhle“ mit der Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage von der Christbaum-Verloosung.
- 2) Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird höflichst gebeten.

448

Der Vorstand.

Ein Kanape ist sehr billig zu verkaufen Mauritiusplatz 6 dritter Stock.

9216

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 31. Januar Abends 6 Uhr im Museums-Saale Vortrag des Herrn Dr. med. Thilenius über den Athmungsproceß bei Menschen und Thieren. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

378

Der Vorstand.

Gardinen

von 4 fl. an per Fenster,

Damast-, Rips- und Portièren-Stoffe

empfehlen in größter Auswahl und zu alten Preisen ohne Aufschlag

J. Hertz,

9243

Ranggasse 8c.

Der Ausverkauf

meiner sämtlichen Artikel dauert nur noch diesen Monat. Die Preise sind so niedrig wie nur immer möglich gestellt.

Paul Hausser,
Magazin für Holzschnitzereien,
Lammsstraße 9.

7193

Ausverkauf.

Winterschuhe und Stiefel verkaufe ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen, ebenso eine Partie schwarze, graue und braune Zeugstiefel für Damen von 2 fl. an, für Kinder von 1 fl. an das Paar.

J. Wacker, Schuhfabrikant,
8396 Goldgasse 20.

Schuh- und Stiefel-Lager

eigener Fabrik

Metzgergasse 2, von Phil. Vef, Metzgergasse 2, empfiehlt alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhwaaren in großer Auswahl und möglichst billiger Berechnung. Reparaturen oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist geliefert.

13519

Theater.

9236

Ein halbes Abonnement für einen Platz im 1. Rang (Balkon) kann für längere oder kürzere Zeit abgegeben werden. Näh. Erheb.

Preis-Courant der Weinhandlung M. J. Löwenthal,

Friedrichstraße 27, vis-à-vis der Königl. Polizei-Direction.

Rheingauer, Pfälzer und Haardt-Weine
von 1858, 1861, 1862, 1865 u. 1868.

		Verschiedene Jahrgänge und Qualitäten.	
		per Flasche.	per Dhm.
Laubenheimer	—	Thlr. 6	Sgr., 34
Riersteiner	—	" 8	" 36—44
Lorch	—	" 10	" 40—56
Korrier	—	" 11 1/2	" 45—60
Rüdesheimer	—	" 12 1/2	" 50—60
Geisenheimer	—	" 15	" 50—84
Hochheimer	—	" 15	" 50—94
Dorf Johannisberger	—	" 17 1/2	" 70—110
Reroberger	—	" 17 1/2	" 60—110
Rüdesheimer Berg Riesling	—	" 20	" 80—125
Hinterhaus	—	" 25	" 90—160
Kaenthaier	—	" 25	" 80—150
Riesling	1	" 15	"
Marcobrunner Cabinet	2	" —	"
Steinberger	3	" —	"

Deutsche Rothweine.

Ahrleicher	—	Thlr. 7 1/2	Sgr., 42
Ober-Jungelheimer	—	" 8	" 50—70
1. Qualität	—	" 12	" 60—85
Kämannshäuser	—	" 15	" 65—90
1. Qualität	—	" 20	" 105
Cabinet	1	" —	"

Weine per Flasche unter 15 Sgr. Glas extra mit 1 Sgr. Fässer zum Einkaufs-Preise berechnet.

Rothe Bordeaux-Weine
von 1864, 1865 und 1868.

Medoc	—	Thlr. 8	Sgr.
Emillion	—	" 10	"
St. Julien	—	" 12	"
Chât. Margaux	—	" 15	"
Castille	—	" 20	"

1. Qualität 1 " —
1869r und 1870r Bordeaux, nach den Gewächsen, nur auf
Gebinden 48 bis 54 Thlr. per Dhm.

Diverse spanische, Cap- und andere Weine.

Malaga	—	Thlr. 15	Sgr.
alter Malaga	—	" 20	"
Sect	1	" —	"
Sherry	—	" 17 1/2	"
alter Sherry zu 2 Thlr., 1 1/2 Thlr. u. 1	—	" —	"
feiner, alter Portwein 1 1/2 Thlr. bis 1	—	" 15	"
Madeira	—	" 15	"
alter Madeira	—	" 22 1/2	"
ganz feiner, alter Madeira 1 Thlr. u. 1	—	" 15	"
Muscato-Lunell	—	" 15	"
Rivesaltes	—	" 22 1/2	"

Moussirende Rheinweine von Mathias Müller in
Elville und Actien-Gesellschaft in Hochheim, in
ganzen und halben Flaschen, zu Fabrikpreisen.
Champagner von besten Häusern.

5649

JUDLIN'sche chemische Wasch-Anstalt, Berlin. F. Gruner. Berlin.

Erstes und größtes Etablissement dieser Art.

Reinigung jeder Art von Herren- und Damengarderobe, seidenen Kleidern in den hellsten und unächtesten
Farben, Uniformen, Pelzgegenständen, Crêpe de Chine-Tüchern, Tischdecken, seidenen und wollenen Umhängen,
Teppichen, welcher Größe sie auch sein mögen, mit Perlen, Gold, Silber oder bunter Seide gefüllte, sogar wattirte
Gegenstände werden auf das Sauberste ungetrennt gereinigt, ohne etwas vom Besatz abzutrennen und ohne ihre
ursprüngliche Façon zu benachtheiligen, durch das neue chemische Verfahren System Judlin. Die Verbreitung
der Trockenreinigung ist der Erfindung des Gründers dieser Anstalt zu verdanken und ist dieselbe bis
heut die größte ihrer Art.

Aufträge von ausserhalb werden umgehend effectuirt und bitte dieselben direct an die Fabrik
Charlottenburg Nr. 5 zu adressiren.

Reflectanten zu einer Annahme obiger Anstalt für Wiesbaden wollen sich brieflich an
die Fabrik wenden. Es eignet sich dies Geschäft für Modewaarenhandlungen, Putzgeschäfte, Posamentirer, Färber u. s. w.
Nur Geschäfte mit guten Referenzen in bester Geschäftsgegend werden berücksichtigt.

543

Jedem Loosbesitzer

sendet A. Dann in Stuttgart gegen 15 württ. oder fremde
Kreuzmarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Ja-
nuar 1872 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für
1872 franco zu. Auch steht derselbe Loose u. in allen früheren
Ziehungen à 3 fr. per Stück nach.

475

Tapeten in reichster Auswahl empfiehlt
Fr. Lantz, Moritzstr. 14.

Färberei-Empfehlung.

Die Kunstfärberei von C. Meyer, früher in Höchst a. M.,
empfiehlt sich hiermit den werthen früheren Kunden, sowie den
Bewohnern Wiesbadens im Färben und Drucken von seidenen,
wollenen und halbwollenen Kleidern, Bändern, Möbelfstoffen u. s. f.
Herr C. A. Bender, Putzgeschäft, Neugasse 17, übernimmt
gefällige Aufträge und werden dieselben, wie früher, pünktlich
besorgt. Muster zur gefälligen Ansicht liegen daselbst offen. 8762

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geschätzten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß sich mein Geschäftslokal nicht mehr Hirschgraben 8, sondern

Helenenstrasse 20 befindet. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Louis Sator Jun.,

Maler und Lackirer,
20 Helenenstrasse 20.

9220

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Ausführung aller in das Fach der

Malerei und Lackirerei

einschlagenden Bauarbeiten, sowie im Lackiren von Wagen, Möbeln, Eisen- & Blech-Waaren, Broncearbeiten, Vergoldung & Schilderschreiben unter Versicherung schöner, solider Arbeit, prompter Bedienung und billigen Preisen.

F. Bender, Maler & Lackirer,
Röderstrasse 4, Parterre.

9049

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Anfertigung achter **Meerscham-** und **Bernstein-Waaren**, als: Cigarrenspitzen, Pfeifenköpfe u., sowie von Holzschmuckereien, nämlich: Pfeifen, Stöcke, Schirmgriffe u., halte mich bestens empfohlen.

Auch besorge Reparaturen dieser Artikel jeder Art.

Georg Höhn,

Kirchgasse 22a im 3. Stod.

4923

Atmosphärische Haustelegraphen.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt außer den electromagnetischen auch atmosphärische Telegraphen nach verbessertem System fabrizire und anlege.

O. Theod. Wagner, Uhrmacher,
Goldgasse 2, gegenüber der Häfnergasse.

8967

Fensterrahmen-Fabrik.

Peter Hibler,
Mainz.

547

12 Dtz. Messer, Gabeln u. Löffel,

einmal gebraucht, verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.

9319 **Karl Thoma, Hofmesser-Schmied, Goldgasse 11.**

Wirthschafts-Verpachtung.

Die Wirthschaftslocalitäten der Stadt Straßburg sind zu verpachten. Näheres daselbst. 9300

Ein geübter Gärtner empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anlegen von Gärten**, sowie in der Baum-, Trauben- und Blumenzucht. Näh. Rheinstraße 44 Parterre. 9260

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 7601

Die besten Erfolge

bei den bis jetzt stattgehabten zwei Verloosungen von Gewerbe-Erzeugnissen des hiesigen Gewerbe-Vereins

waren in meiner Collecte,

indem verhältnißmäßig die meisten Gewinne auf Nummern meiner Collecte fielen.

Auch zu der bevorstehenden Verloosung habe ich wieder Loose vorrätzig und empfehle solche einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Carl Jäger, Langgasse 16,

Tapeten-, Wachs- u. Fensterroulcaur-, Schreibmaterialien- und Cigarren-Handlung. 8800

Gebr. Roettig, Optiker

der

Dr. Schröder'schen Augenklinik

in

Wiesbaden.

9231

Piano-Magazin

von **Hugo Fuchs, Webergasse No. 1 im Ritter.**

Pianos, Tafelklaviere u. zum Vermiethen und Verkauf unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen, sowie das Stimmen der Instrumente werden bestens ausgeführt. 183

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt. **Carl Wolf, Rheinstraße 17 a.** 277

Lager von Metall-Särgen

für in Gräften und zum Transportiren vorrätzig

Oberwebergasse 34.

5161

B a s h l i s,

reich gestickt, eine Parthie zu herabgesetzten Preisen; ebenso verkaufe wegen vorgerückter Saison alle meine Vorräthe in warmen Artikeln, Wollen- und Strumpfwaren zu herabgesetzten Preisen. 499

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Bisittarten

werden billigt angefertigt in der Lithographischen Anstalt von **Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.** 162

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß sich mein **Schuhlager** von heute ab **H. Burgstraße 12** befindet. Bestellungen können bis 1. April auch in meinem Laden **Webergasse 33** abgegeben werden. 9318

F. Ballhaus.

¹/₂ Duzend gut erhaltene, gepolsterte **Stühle**, engl. Façon, werden preiswürdig abgegeben von **Tapezirer Zimmermann, Neugasse 11.** 7638

Die
Dampf-Brennholzspalterei
und
Brennholzhandlung

von
W. Gail,
Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz,
ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl
zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder
beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität,
sehr stückreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums,
auch feingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt
Gustav Hahn, II. Schwalbacherstraße 4. 13965

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Bröckel-Kohlen
sind fortwährend zu beziehen bei
J. K. Lembach in Diebrich. 138

Ein neuerbautes **Wohnhaus** mit Garten, bequem
eingesetzt, zu verschiedenen kleinen oder größeren Woh-
nungen geeignet, steht zum Verlaufe bereit. Näheres
Expedition. 8484

In vorzüglicher Lage, in der Nähe des Kurparks, sind zwei
fertige **Bauplätze** von 40 Ruthen 32 Schuhen und 44 Ruthen
52 Schuhen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Expedition. 5317

Ein **Gartenplatz** für eine photographische Anstalt, in der
Nähe der Trindhalle, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9230

157 Ruthen **Acker**, an die Ludwigstraße grenzend, als Bau-
platz oder Garten sich eignend, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7636

Eine schöne, geräumige **Wirtschaft**, wobei man auch
Kocherei betreiben kann, nebst einer schönen Wohnung und
großem Weinkelser ist zu vermieten; daselbst ist noch unge-
fähr für 250 fl. guter **Wein** zu haben. Näh. Exped. 9003

Mühlgasse 11.

An- und Verkauf von Herren- und Damenkleidern, Betten,
Möbel u. s. w. 8585

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables **Landhaus**.
Näheres Dohheimerstraße 29 a. 7603

Schöne Bauplätze im neuen Vorquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7602

Ein junges, gut zugerittenes **Reitpferd** ist zu verkaufen.
Näh. Exp. 5016

Ein brauner **Wallach**, 6 Jahre alt, ist zu verkaufen Stein-
gasse 9. 8358

Eine nussbaumene **Kommode** und ein Küchenschrank zu ver-
kaufen Dohheimerstraße 2a. 7580

**Für Samenhandlungen, Gärtner,
größere Grundbesitzer u.**

Der 62. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten
älteren und ausgezeichnetsten neuen **Gemüse-, Feld-, Wald-
und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier- und Frucht-
sträucher, Rosen, Georginen u.** liegt bei Herrn **Jean
Ritter**, Mauergasse 2 in Wiesbaden, zur gest. unentgeltlichen
Abnahme bereit und befördert der Genannte gütige Aufträge an
uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.
Erfurt, im Januar 1872. 7934

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.



Ein schön gelegenes **Landhaus** an der Sonnen-
bergerstraße ist zu verkaufen. Offerten unter **N. A.**
beliebe man in der Expedition abzugeben. 4194

Haus-Verkauf.

Ein dahier in bester Geschäftslage belegenes sehr rentables
geräumiges Haus mit großem Hofraum, Hintergebäuden u. zu
verkaufen. Dasselbe hat warme Quellen und ist deshalb zur
Anlage eines Badhauses geeignet.

Wiesbaden, den 19. Januar 1872.

8751

Lang, Obergerichtsanwalt.

Zu kaufen gesucht

eine **Chaise**, ein- und zweispännig zu fahren, vierstgig. Näh.
bei der Expedition d. Bl. 9296

**A. Harzheim, Richelsberg No. 1,
Thoreingang,**

kauft **getragene Herrenkleider, Gold- und Silberketten,
Porte-epées u. dgl. m. 7624**

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und
Delgemälden.

Commissionsgeschäft von

7623

J. Chr. Glücklich, 10 Nerostraße 10.

Zwei gut gebrannte **Backsteinmeiler**, 196,000 u. 155,000
Stück haltend, gut abzufahren, sind preiswürdig zu verkaufen bei
8163

C. Roth, Rheinstraße 41.

Ankauf

von Möbel, Betten, Wäsche, getragenen Herrn-
und Damenkleidern bei

246

Fr. Häusser, Goldgasse 21.

**An- und Verkauf von Möbeln, Kleidern u.
14 Kirchhofsgasse 14. 328**

Mauritiusplatz 4 sind Kommoden, Schränke, Tische,
Kanapes, Bettstellen, Stroh- u.
Seegrasmatten, Stühle und Spiegel, alles neu und billigst zu
verkaufen bei **Fr. Haberh.** 606

Ein in der **Buchführung** bewandelter junger Mann, wel-
cher durch den Feldzug 1870/71 zur Ausübung seines Berufes
unfähig geworden, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten;
auch würde derselbe eine feste Stelle annehmen. Näh. Exped. 7996

**Reihhausmakler H. Reiningor wohnt Gold-
gasse 8, eine Etiege h. 290**

Rheinstraße 21 sind noch einige gute **Zithern** billig zu ver-
kaufen. 8947

Nerostraße 21 ist **Gersten- und Weizenstroh**, Grummet
und Kartoffeln (per Kumpj 12 fr.) zu verkaufen. 8951

Das **Haus** Loutsenstraße 4 ist zu verkaufen oder auch vom
1. April ab unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 7301

Gutes **Sauerkraut** billig zu haben Schwalbacherstr. 55. 9222